

Die großen Steinblöcke im Geestboden fanden vielseitige Verwendung

Du musst dir vorstellen, dass es früher in Ostfriesland nur wenig Steine gab.

Also haben die Menschen damals die großen Gesteinsbrocken als **Gräber** verwendet.

Als Ostfriesland dann christlich wurde, haben die Bewohner die riesigen Gesteinsbrocken (Granitquader) zum Bau von **Kirchen** verwendet- zum Beispiel in Remels, Middels oder Marx.

Später dann haben sie mit Hilfe der riesigen Findlinge **Denkmäler** zur Erinnerung an die Soldaten, die in den Kriegen getötet wurden, errichtet.

Da die Menschen damals noch keinen **Zement** zum Hausbau kannten, verwendeten sie den **Lehm** (Mörtel) als **Baustoff** oder auch als **Fußboden**.

Arbeitsauftrag: Nimm die Ostfrieslandkarte zur Hilfe und finde die Im Text genannten Orte auf der Karte!

Arbeitsauftrag: Beantworte folgende Frage aus dem Text!

1. Wozu wurden die Gesteinsbrocken aus der Geest verwendet?

Arbeitsauftrag:

Verwende das beiliegende Bildmaterial und erstelle eine Collage auf einem Extrablatt! Finde eine Überschrift und passende Bildunterschriften!



Großsteingrab in Tannenhäusen